

Presse-Information

26. Januar 2022

Musiktheaterpremiere in Bremen

NOperas! – »Obsessions«

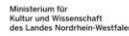
Uraufführung der Produktion »Obsessions« von Oblivia & Yiran Zhao im Rahmen der Förderinitiative NOperas! / Premiere am Theater Bremen am 19. Februar 2022.

Privat oder politisch, schreiend oder flüsternd, im Gestern oder im Heute: Die finnische Kompanie Oblivia und die chinesische Komponistin Yiran Zhao untersuchen in ihrer Arbeit »Obsessions« unsere Besessenheit und unsere Begierden. Dabei irrlichtern sie spielerisch zwischen wechselnden Orten und Zeiten, um wiederkehrende Muster von Obsessionen als Triebfedern menschlichen Verhaltens offenzulegen: sei es bei denen, die schierer Macht-wille treibt oder jenen, die nach Freiheit hungern, sei es im alten Rom oder in der Jetztzeit. Auf der Bühne stehen neben Musiker:innen der Bremer Philharmoniker auch Mitglieder aus den Ensembles von Musiktheater und Schauspiel des Theater Bremen.

Die Premiere am Theater Bremen findet am 19. Februar 2022 statt. Weitere Aufführungen sind dort am 22. und 27. Februar zu erleben. Im Anschluss wird das Projekt an der Oper Wuppertal weiterentwickelt, die Uraufführung dort erfolgt am 3. Dezember 2022.

»Obsessions« wird im Rahmen der Förderinitiative »NOperas!« realisiert. Der »Fonds Experimentelles Musiktheater« (feXm) von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW ist seit anderthalb Jahrzehnten die einzige einschlägige Förderinitiative im deutschsprachigen Raum, die gemeinsam mit Ensembles in der freien Theaterszene und im Verbund mit Schauspiel- und Opernhäusern neue Musiktheaterformate entwickelt und produziert. Mit dem Start des Förderprogramms »NOperas!« erweiterte der feXm Anfang 2019 maßgeblich die künstlerischen Ansätze und die Reichweite. Für jeweils drei Spielzeiten schließen sich mehrere Theater zu einem Verbund zusammen. Gemeinsam realisieren sie in jeder Saison ein Projekt, das an allen Theatern gezeigt wird. »Obsessions« ist die dritte von insgesamt drei Produktionen innerhalb dieses ersten Dreijahreszyklus.

Das Theaterkollektiv **Oblivia** wurde 2000 in Helsinki gegründet. Es hat sich seitdem international bei Publikum und Kritik einen Namen gemacht mit Aufführungen, die Genre Grenzen sprengen und sich mit äußerst minimalen Theatermitteln großen Themen stellen. Die musikalischen Arbeiten der jungen chinesischen Komponistin **Yiran Zhao** zielen ins Interdisziplinäre und beziehen neben Elementen des Performativen vielfach auch solche der Visual Arts ein. Seit 2014 werden sie von renommierten Ensembles für Zeitgenössische Musik interpretiert und finden Aufführungen auf namhaften Festivals.



Premiere am 19. Februar 2022, 20:00 Uhr am Theater Bremen, Kleines Haus

Musikalische Leitung: Yu Sugimoto

Künstlerische Leitung: Annika Tudeer

Komposition, Sounddesign und Electronic: Yiran Zhao

Konzept und Text: Oblivia

Kostüme: Tua Helve

Lichtdesign: Meri Ekola

Licht: Norman Plathe-Narr

Performance Dramaturgie: Alice Ferl, Anna-Maija Terava

Dramaturgie feXm: Roland Quitt

Mit: Nerita Pokvytyté, Mariam Murgulia, Timotheus Maas, Karin Enzler, Matthieu Svetchine, Annika Tudeer, Timo Fredriksson, Hélène Freyburger (Flöte), Gregor Daul (Oboe), Anatoli Jagodin (Posaune), Rose Eickelberg

Pressekontakt Theater Bremen: Diana König, dkoenig@theaterbremen.de, 0421/3653-210 oder Yola Höppenstein, presse@theaterbremen.de, 0421/ 3653-225

Eine Produktion von Oblivia im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit Oper Wuppertal und Theater Bremen.

Unterstützt von Arts Promotion Centre Finland, Helsinki City, Svenska kulturfonden, TINFO – Theatre Info Finland/ MOTI funded by The Finnish Cultural Foundation.

www.noperas.de